

Frischwassermodul TRT

Details &

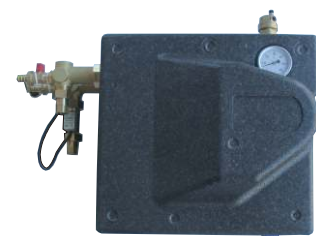
Maximale Schüttleistung Frischwasserstation TRT bei Frischwassererwärmung von +10°C auf +45°C

	FriWa TRT 19/32	FriWa TRT 24/40	FriWa TRT 28/45
Arbeitstemperatur: +53°C (=eingestellte Mischtemperatur)	Schüttleistung max.: 19 l/min Druckverlust: 9,40 kPa	Schüttleistung max.: 24 l/min Druckverlust: 8,70 kPa	Schüttleistung max.: 28 l/min Druckverlust: 7,60 kPa
Arbeitstemperatur: +60°C (=eingestellte Mischtemperatur)	Schüttleistung max.: 25 l/min Druckverlust: 15,5 kPa	Schüttleistung max.: 30 l/min Druckverlust: 13,5 kPa	Schüttleistung max.: 35 l/min Druckverlust: 11,5 kPa
Arbeitstemperatur: +65°C (=eingestellte Mischtemperatur)	Schüttleistung max.: 30 l/min Druckverlust: 21,5 kPa	Schüttleistung max.: 35 l/min Druckverlust: 17,4 kPa	Schüttleistung max.: 40 l/min Druckverlust: 15,1 kPa
Arbeitstemperatur: +70°C (=eingestellte Mischtemperatur)	Schüttleistung max.: 32 l/min Druckverlust: 25,7 kPa	Schüttleistung max.: 40 l/min Druckverlust: 24,6 kPa	Schüttleistung max.: 45 l/min Druckverlust: 19,7 kPa

Wichtige Informationen zu Leistungsdaten: Die Leistungsdaten können in der Praxis bedingt durch die Montage (Länge Transitleitungen...) und anlagenspezifische Besonderheiten abweichen. Verschmutzung, Luft einschließen usw. beeinträchtigen die Funktion und somit auch die Leistung. Grundlage für die reibungslose Arbeitsweise ist eine mindestens um 3 bis 5K höhere Puffertemperatur als die eingestellte Arbeitstemperatur der Station.

Weitere wichtige Informationen: je höher die eingestellte Arbeitstemperatur, umso mehr steigt das Verkalkungsrisiko. Die Einstellung auf nicht mehr als +55°C wird empfohlen. Ist der Einbau der Station in Regionen mit problematischem Frischwasser (Kalk, Chloride...) vorgesehen, ist der Einbau der Station nur in Verbindung mit entsprechenden vorgeschalteten Schutzmaßnahmen (Enthärtungsstationen usw.) zulässig. Um Leistungsbeeinträchtigungen und/oder Schäden an der Station durch das Heizungswasser zu vermeiden, sind die Vorgaben der VDI 2035 bzw. ÖNORM H5195 1-3 sowie analoger Vorgaben unbedingt einzuhalten und zu gewährleisten. Bei geringer Zapfleistung nähert sich die Brauchwassertemperatur der eingestellten Mischtemperatur an! Daher unbedingt Maßnahme für Verbrühungsschutz treffen!

Produkte



Frischwasserstation TRT

9585132	Frischwassermodul TRT 19 - 32
9585140	Frischwassermodul TRT 24 - 40
9585145	Frischwassermodul TRT 28 - 45

Lieferumfang:

1x Station steckerfertig verkabelt inkl. Halterung und zweiteiliger Dämmschale

Bauseits:

Befestigungsmaterial, Absperrungen an den Schnittstellen zur Station, allfällige Komponenten für Zirkulation und Sicherheitseinrichtungen.

MiniFrischwasserstation für Zirkulation

9585197	Zirkulationswärmetauscher ZWT 6
---------	---------------------------------

Lieferumfang:

1x Plattenwärmetauscher (Druckverlust Frischwasser 2,5 kPa, 6 Liter/min), 1x Umwälzpumpe Wilo ST 15/4, 1x Maximaltemperaturthermostat, 1x Wärmetauscherwandhalterung und Wärmetauschereinbindeset, sowie Einbindung für Pufferpumpe

Bauseits:

Zirkulationspumpe, Befestigungsmaterial, allfällige Absperrungen an den Schnittstellen zum Bausatz, Verkabelung Zeitschaltung - Thermostat - Pufferpumpe

958198	Wärmedämmung für ZWT 6
--------	------------------------

Solar-Partner Süd GmbH
Holzhauser Feld 9
83361 Kienberg
Tel.: 08628 - 9 87 97-0
Fax: 08628 - 9 87 97-30
info@solar-partner-sued.de
www.solar-partner-sued.de

Ihr Partner!



www.solar-partner-sued.de

Frischwassermodul TRT

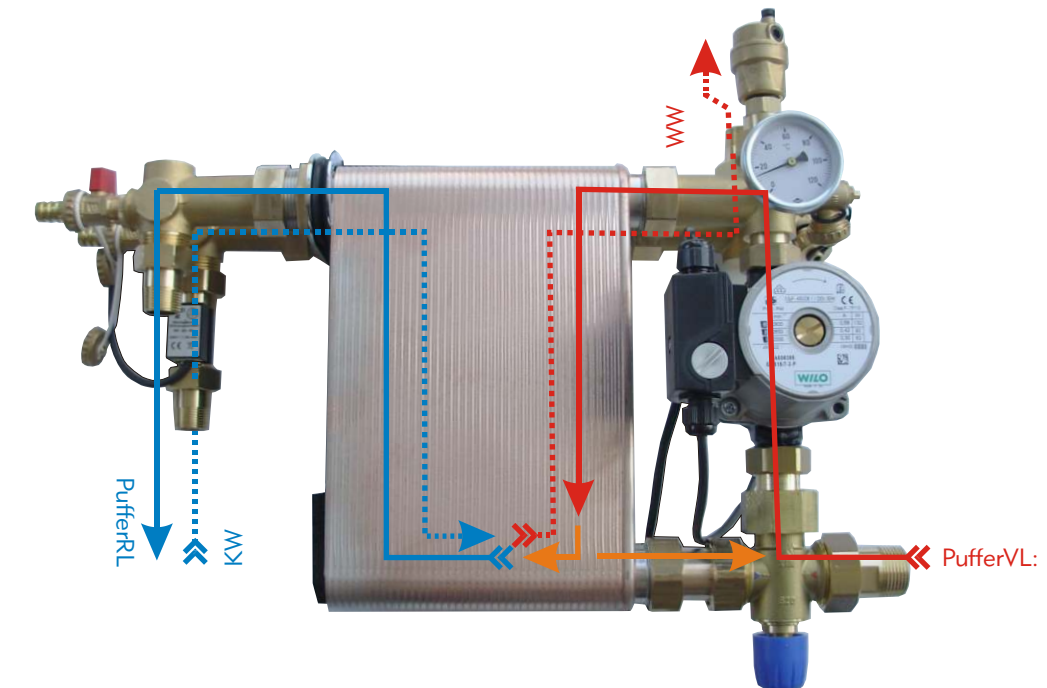
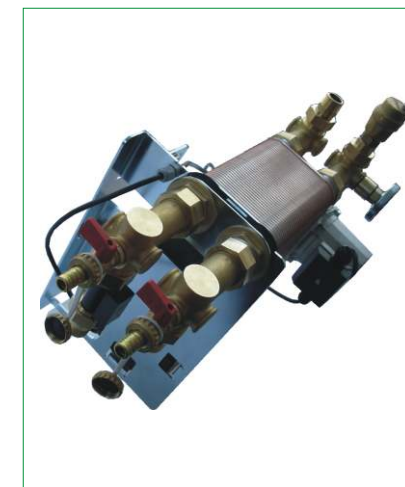
Die NEUE Lösung...

Frischwassermodul TRT

Optimale Leistung - ohne Elektronik!

19 bis 28 Liter/min. bei +53°C Puffer

32 bis 45 Liter/min. bei +70°C Puffer



Die Kernvorteile für Sie:

- einfache Montage & Inbetriebnahme um Zeit zu sparen
- keine anfällige Elektronik & Steuerung um langwierige Einstellungen zu vermeiden
- Temperaturbegrenzung im Puffervorlauf um schneller Verkalkung vorzubeugen
- tiefer Pufferrücklauf bei geringer Zapfmenge um den Puffer optimal zu nutzen
- simple Parallelschaltung um für größere Projekte höhere Schüttleistungen zu erzielen

Das Produkt

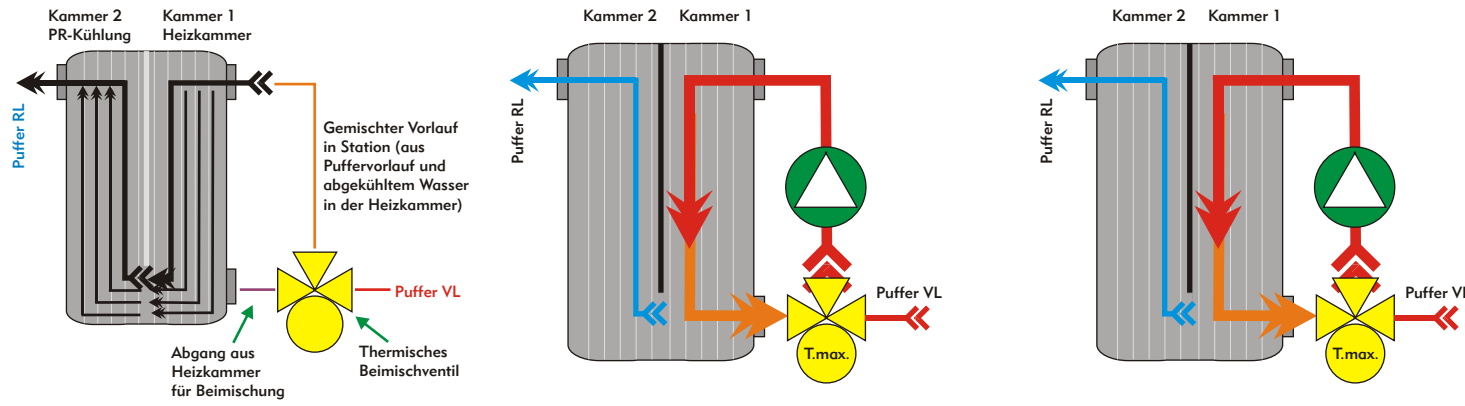
- Steckerfertig montiertes Modul
- Anschlüsse in 1" AG flachdichtend
- verstellbare Vormischung (50° - 70°)
- mit "Zweizug-Wärmetauscher"
- mit Entlüfter, Füll- & Spüleinrichtung
- mit leicht abnehmbarer Dämmung
- in drei Leistungsvarianten
- platzsparend

einfach - perfekt



www.solar-partner-sued.de

Pufferseitige Maximaltemperaturbegrenzung / Tiefe Rücklauftemperaturen



Das Thermoventil auf der Pufferseite der Station schützt vor zu hohen Puffertemperaturen in der Station - zur Reduktion des Kalkausfalles.

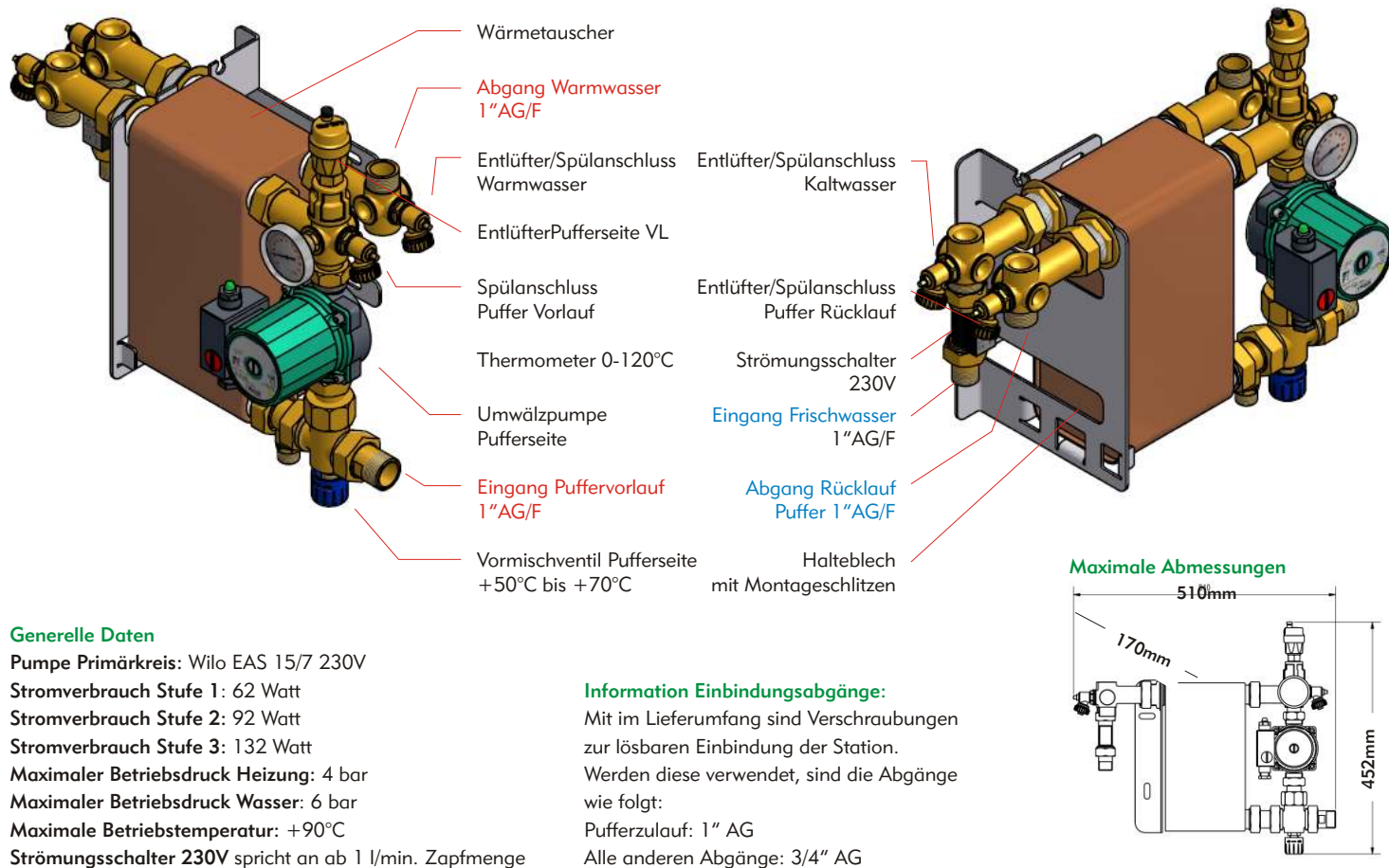
Zur Abkühlung des Puffervorlaufes verwendet das Thermoventil das in der ersten Kammer abgekühlte Wasser.

Die erste Kammer ist die "Heizkammer". Hier läuft eine konstante Wassermenge im Kreis. Vom Puffer wird nur die Menge Wasser entnommen, die erforderlich ist, um die eingestellte Mischtemperatur in der Heizkammer zu halten.

Durch die zweite Kammer läuft nur jene Wassermenge an den Puffer zurück, die aktuell vom Puffer entnommen wurde - weiter abgekühlt in der zweiten Kammer.

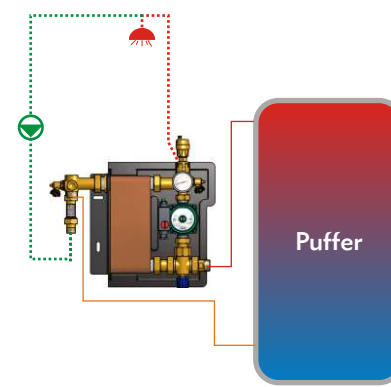
- Bei geringen Zapfmengen wird nur wenig Pufferwasser benötigt, um die Temperatur zu halten; somit ist auch die Wassermenge im Pufferrücklauf gering und die Pufferrücklauftemp. tief!
- Bei deutlich höheren Puffertemperaturen als die eingestellte Ventiltemperatur wird weniger Pufferwasser benötigt, um die Temperatur zu halten; somit ist auch die Wassermenge im Pufferrücklauf keine so große und die Rücklauftemp. tief!

Aufbau & Technische Details



Zirkulation - zwei Varianten!

Variante 1 - einfach:



Den Zirkulationsrücklauf vor den Strömungsschalter in die Frischwasserzufuhr einbinden. Sobald Zirkulation anspricht, wird Strömungsschalter aktiviert, die Station geht in Betrieb.
Vorteil: einfach und günstig
Nachteil: keine tiefen RL-Temperaturen zum Puffer!

NEU mit eigener Ministation für Frischwasserzirkulation!

NEU: mit Ministation für Zirkulation!

Wie?

Der Zirkulationsbedarf wird über eine eigene, sehr kleine Station abgedeckt, die separat an den Puffer angeschlossen wird.

Warum?

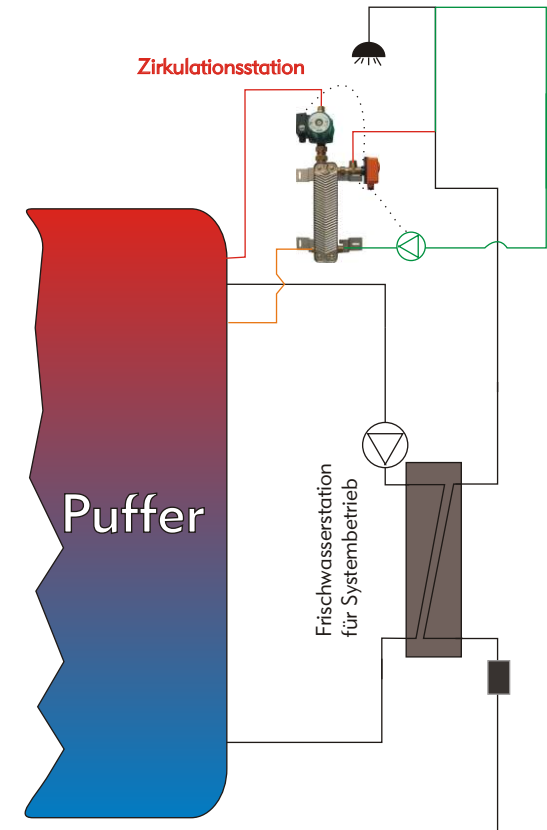
Die Zirkulation benötigt nur geringe Wassermengen: 1 bis 2 Liter pro Minute im Einfamilienhaus. Die eigentliche Frischwasserstation ist aber für große Schüttleistungen ausgelegt: 25, 30 oder mehr Liter. Warum mit dem LKW einkaufen fahren, wenn der Kombi reicht?

Die Vorteile:

- + Klare Aufgabenteilung
- + Eindeutige hydraulische Trennung der unterschiedlichen Aufgaben
- + Keine komplizierte elektr. Regelung
- + Thermische Desinfektion des Leitungsnetzes nur über die kleine Station!

Der Nachteil:

- höhere Kosten

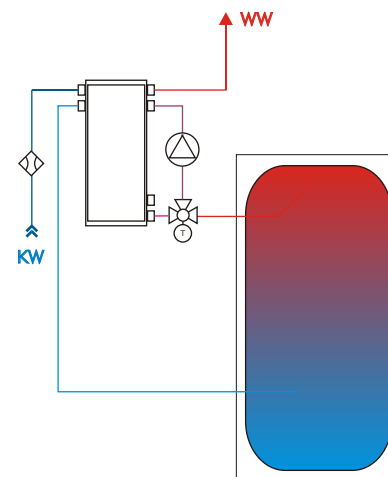


Mehr Schüttleistung - Stationen koppeln!

Eine TRT-Station...

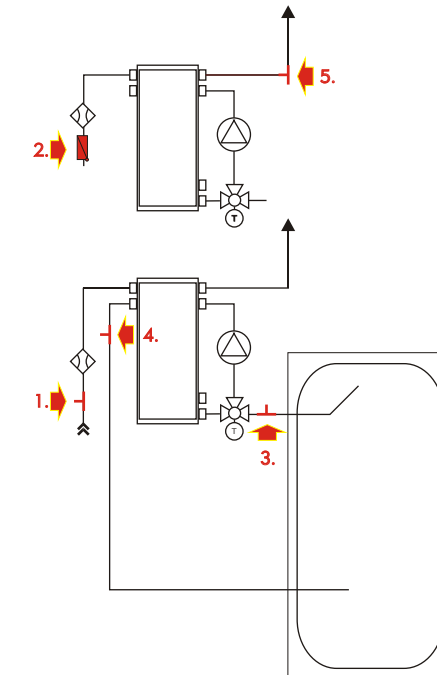
Tieferstehend das Anschlussschema für eine TRT-Station (ohne Sicherheitseinrichtungen, Zirkulation und Einbindung)

- ◇ Strömungsschalter 230 V
- △ Pumpe Puffer
- ⊕ Mischventil
- ⊔ Kaltwasserbremse 2 Meter Wassersäule (0,2bar)



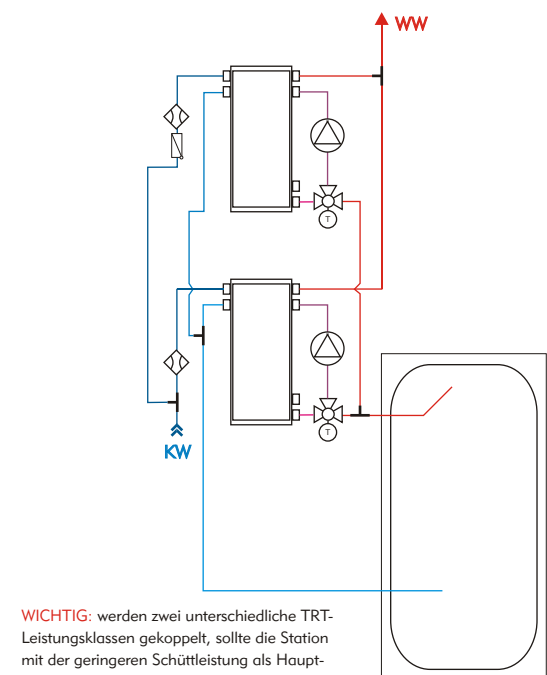
...die Spitzenlaststation dazu und...

Zur Parallelschaltung der Stationen werden an den Zu- & Ableitungen die Abzweigungen zur zweiten Station gesetzt (siehe tieferstehend). WICHTIG: Im Kaltwasserzulauf zur zweiten Station wird eine Kaltwasserbremse mit 2 Meter Wassersäule montiert um so die "Laststeuerung" sicherzustellen.



...zwei TRT-Stationen "ziehen am Strang"

Die so verbundenen Stationen werden über einen Frischwasserzulauf versorgt und bedienen einen Warmwasserstrang. Die Kaltwasserbremse stellt sicher, dass die zweite ("obere") Station zuschaltet, wenn die Grundlaststation an ihre Kapazitätsgrenze stößt.



WICHTIG: werden zwei unterschiedliche TRT-Leistungsklassen gekoppelt, sollte die Station mit der geringeren Schüttleistung als Hauptstation fungieren.

TIPP: als Kaltwasserbremse für die Koppelung geeignetes Produkte: Einleiterückflussverhinderer Dn25 ÜM AG, Art. RFVDN25